



Deutsche
Immobilien-Akademie
an der
Universität Freiburg
GmbH

Berufsbegleitende Qualifizierung

Immobilienmediator/in (DIA)

Ausbildung
entspricht
den Richtlinien
des BM[®] e.V.

Kurs 12: 19.11.2021 – 06.12.2022 Berlin



Immobilien- mediator/in (DIA)

In der Immobilienbranche besteht, allein aufgrund der hohen finanziellen Werte und Risiken, ein erhöhtes Konfliktpotenzial. Der Immobilienmediator (DIA) erarbeitet mit den streitenden Parteien frühzeitig praxisnahe Konfliktlösungen, bevor es zu einem kostenintensiven, langwierigen Gerichtsverfahren kommt.

Welche Aufgaben hat ein Mediator?

Als Immobilienmediator (DIA) sind Sie aufgrund Ihrer Ausbildung und Ihrer Branchenkenntnisse in der Lage, eine Vermittlung im Streitfall zwischen zwei oder mehreren Personen zu strukturieren, zu dokumentieren und einer Lösung zuzuführen. Sie selbst bleiben als Mediator/in an dem Konflikt unbeteiligt und neutral. Die Entscheidungen treffen die Konfliktparteien in eigener Verantwortung.

Vorteile einer Mediation

Der Weg zum Gericht kann bei einer erfolgreichen Mediation vermieden werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Ein Mediationsverfahren ist kostengünstig und spart Zeit. Die mit Ihnen als Immobilienmediator (DIA) erarbeitete Lösung hat eine höhere Akzeptanz als ein Gerichtsurteil. Ein weiterer, erheblicher Vorteil ist die Tatsache, dass Dank Ihrer Verbesserung der Kommunikation zwischen streitenden Parteien, Geschäftsbeziehungen erhalten bleiben und Kundenverlust vermieden wird. Deshalb werden Mediatoren zunehmend bei Konflikten gerufen.

Wann wird ein Mediator eingeschaltet?

Sie vermitteln als Mediator/in bei sehr unterschiedlichen Konfliktmodellen. Bei Auseinandersetzungen zwischen Käufern, Verkäufern und Maklern, unterschiedlichen Meinungen bei Erbgemeinschaften, Konflikten bei Finanzierungen, unterschiedlichen Immobilienbewertungen sowie vielen anderen Auseinandersetzungen. Mit Ihrer Kompetenz der praxisnahen Konfliktlösung unterstützen Sie Einzelpersonen oder Gruppen – als Mitarbeiter einer Mediationsgesellschaft, einer größeren Firma oder als selbstständiger Mediator.

Wer kann sich zum Immobilienmediator (DIA) ausbilden lassen?

Unsere Ausbildung eignet sich für alle Beschäftigten in der Immobilienwirtschaft z.B. Architekten, Makler, Immobilienbewerter, Fachanwälte oder Finanzexperten.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK!

- ✓ vom Bundesverband Mediation e.V. (BM)[®] anerkannte Ausbildung
- ✓ Vielfältige Fallbeispiele aus der Mediationspraxis der Dozentinnen
- ✓ Aktuelle Inhalte von der Branche für die Branche
- ✓ Raum für individuelle Fragestellungen und Fachdiskussionen
- ✓ Erfahrungsaustausch und Networking

INHALTE DER AUSBILDUNG

Im Rahmen Ihrer Ausbildung zum/zur Immobilienmediator/in (DIA) vermitteln wir Ihnen Kenntnisse der Strukturen einer Mediation und ihrer Abgrenzung gegenüber anderen Verfahren sowie rechtliche Fragen. Sie lernen neben den Grundprinzipien der Psychologie und Kommunikation zahlreiche Gesprächs- und Interventionstechniken in Theorie und Praxis.

1. Interdisziplinäre Grundlagen der Mediation

- Definition von Mediation
- Arbeitsfelder und Abgrenzung zu anderen Verfahren
- Konflikttheorie
- Prinzipien der Mediation
- Wirtschaftsmediation
- Familienmediation
- Erbschaftsmediation
- Mediation in nachbarschaftlichen Konflikten
- Immobilienmediation
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion und Gesprächs- und Interventionstechniken
- Grundkenntnisse aus Psychologie
- Sozial- und Kommunikationswissenschaften
- Mediation und Recht
- Phasen der Mediation
- Großgruppenmediation
- Onlinemediation

2. Immobilienwirtschaftliche Fallbeispiele

ARBEITSMETHODIK

- Kurzvorträge
- Demonstrationen
- Rollenspiele
- Übungen
- Gruppenarbeit
- Fragebögen



AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Der Ausbildungsgang umfasst 170 Zeitstunden und findet verteilt über 7 Module à 3 Tage statt.

Die Ausbildungsstunden sind entsprechend den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM)[®] verteilt auf: 150 Stunden in Seminaren und 20 Stunden Covention/Intervention.

Die ersten sechs Module umfassen die Vermittlung der interdisziplinären Grundlagen der Mediation, Phasen und Methoden der Mediation mit Fallbeispielen aus allen Bereichen der Mediation.

Das siebte Modul befasst sich mit immobilienwirtschaftlichen Fallbeispielen.

Die für die Anerkennung durch den Bundesverband Mediation e.V. (BM)[®] erforderlichen 30 Stunden Supervision erfolgen nach der Ausbildung und sind in der Kursgebühr *nicht* enthalten.

Die Supervision wird von den Kursleiterinnen angeboten und durchgeführt. Die Module sind nur insgesamt zu belegen.



TERMINE

Modul 1: 19.11. - 21.11.2021

Modul 2: 07.01. - 09.01.2022

Modul 3: 25.02. - 27.02.2022

Modul 4: 01.04. - 03.04.2022

Modul 5: 24.06. - 26.06.2022

Modul 6: 09.09. - 11.09.2022

Modul 7: 04.11. - 06.11.2022

UHRZEITEN

Freitag und Samstag 08:45 – 18:15 Uhr

Sonntag 08:45 – 14:00 Uhr

STUDIENGEBÜHREN

4.000,00 € für die Gesamtausbildung inkl. Materialien.

Ratenzahlung ist möglich.

VERANSTALTUNGsort

NLP-Institut Berlin
Althoffstraße 20
12169 Berlin

DOZENTINNEN



Jutta Hohmann ist Rechtsanwältin und Notarin a.D., Mediatorin (BAFM, BM)®, Immobilienmediatorin (DIA) sowie lizenzierte Ausbilderin (BM)®, NLP Master Practitioner und Trainerin. Sie hat eine über 25-jährige Erfahrung als Mediatorin und über 20-jährige Erfahrung als Ausbilderin. Als Co-Autorin hat sie am Buch „Praxis der Familienmediation“ mitgewirkt.



Isabelle Dieckmann ist Dipl.-Ing. (FH) Architektur und Dipl.-Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten (DIA) so wie Immobilienmediatorin (DIA). Sie ist von der IHK Bodensee-Oberschwaben öffentlich bestellt und vereidigte Sachverständige.

INFORMATION & ANMELDUNG

Deutsche Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH



Eisenbahnstraße 56
D-79098 Freiburg

Telefon 0761/20755-0
Telefax 0761/20755-33
Internet www.dia.de
E-Mail akademie@dia.de

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter:
www.dia.de/AGB

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Broschüre vorwiegend die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.